



Fuss- & Sprunggelenkschirurgie

Totalprothese des oberen Sprunggelenkes (OSG)



Totalprothese des oberen Sprunggelenkes (OSG)

Krankheitsbild und Behandlung

Die klinische und radiologische (Röntgenbilder) Untersuchung hat bei Ihnen die Diagnose einer schweren Arthrose des oberen Sprunggelenkes (OSG) bestätigt (Abb. 1). Der Knorpel im Gelenk ist derart stark beschädigt, dass es zu einem Kontakt von Knochen auf Knochen gekommen ist, was die Schmerzen erklärt. Die Arthrose (Abnutzung) verursacht einerseits starke Schmerzen und andererseits eine störende Einschränkung der Beweglichkeit. Eine alternative bekannte Behandlungsmöglichkeit ist die Versteifung des OSG. Dies führt zu einem Verlust der Beweglichkeit und damit zur Mehrbelastung der Nachbargelenke. Die OSG-Totalprothese erlaubt einen Ersatz der Gelenkflächen im OSG. Sie wird ohne Zement implantiert (Abb. 2).

Spitalaufenthalt

Die Operation wird in der Regel in lokoregionärer (spinaler) Anästhesie unter Oberschenkelblutsperre durchgeführt. Die Operation dauert ca. zwei Stunden. Am Schluss der Operation wird ein gespaltener Unterschenkelgips angepasst, der den Fuss stabilisiert und dadurch die Schwellung vermindert. Nach 48 Stunden wird der Gips gewechselt und Sie werden mit Hilfe der Physiotherapie (ohne den Fuss zu belasten) an zwei Stöcken mobilisiert. Wenn das Gehen an Stöcken problemlos möglich ist und die Wundverhältnisse es zulassen, werden Sie mit allen nötigen Papieren (Verordnungen, Arbeitszeugnis etc.) nach Hause entlassen. In gewissen Fällen ist ebenfalls eine Rehabilitation in einer spezialisierten Klinik möglich.

Nachbehandlung

Diese Phase ist ebenso wichtig wie die Operation, um ein optimales Resultat zu erzielen. In den ersten zwei Wochen nach der Operation sollten Sie Ihren Fuss nicht belasten. Während dieser Phase sollten Sie mehrmals am Tag kurze Spaziergänge (5 bis 10 Minuten) mit den Stöcken durchführen, ansonsten vor allem liegen oder sitzen und dabei Ihren Fuss hoch lagern. Nach 3 Wochen werden die Fäden durch den Hausarzt gezogen. Der Gips wird entfernt und Sie können Ihren Fuss mit 15kg teilbelasten, immer noch an 2 Stöcken. Diese Belastung sollte bis 6 Wochen nach der Operation beachtet werden.

Gleichzeitig wird mit leichten Bewegungsübungen unter Physiotherapiekontrolle begonnen. Nach 6 Wochen wird in unserer Sprechstunde eine klinische und radiologische Verlaufskontrolle durchgeführt. Bei unauffälligem Befund dürfen Sie dann Ihren Fuss zunehmend belasten, so dass Sie innerhalb von 2 Wochen eine Vollbelastung erreichen sollten. Vom Operationstag bis zum Erreichen der Vollbelastung werden Sie eine Blutverdünnung zur Thromboseprophylaxe durchführen müssen. Diese kann in Form von Spritzen unter die Haut (1x/Tag) oder als Tabletteneinnahme (1 Tbl./Tag) durchgeführt werden. Die Physiotherapie zur Kräftigung und Verbesserung der Beweglichkeit wird weiter ambulant durchgeführt. Weitere klinische und radiologische Nachkontrollen werden nach 3, 6 und 12 Monaten durchgeführt. Insgesamt sollten Sie nach einer solchen Operation mit 8 bis 12 Wochen Arbeitsunfähigkeit rechnen. Bei sitzenden Tätigkeiten ist eine Wiederaufnahme der Arbeit meistens nach 6 Wochen möglich. Der Fuss braucht viel Zeit in der Phase nach der Operation. Es dauert meistens bis zu 12 Monaten oder länger bis sich der Fuss wieder normal anfühlt. Es sind aber geringe und erträgliche Beschwerden und dieser Zustand verbessert sich in der Regel kontinuierlich.



Abb 1. Schwere Arthrose des oberen Sprunggelenkes



Abb. 2 Totalprothese des oberen Sprunggelenkes (OSG)

Risiken einer Fuss-Operation

Neben den allgemeinen Risiken einer Operation wie z.B. Venenthrombose, Embolie, Nachblutung, Infektion, Wundheilungsstörung, Allergie auf Medikamente etc. können bei der Implantation einer OSG-Totalprothese zusätzlich folgende Komplikationen auftreten: eine Implantat-Lockerung, Knochenbruch, eine Infektion, eine Instabilität des Gelenkes oder eine Nervenschädigung. Nicht als

Komplikation muss die Schwellung nach der Operation gesehen werden, welche stark ausgeprägt und lange (bis zu 6 Monaten) andauern kann. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen im Rahmen der Voruntersuchung gerne zur Verfügung.

Universitätsklinik Balgrist
Orthopädie

Fuss und Sprunggelenk

Forchstrasse 340
CH-8008 Zürich

Sprechstunde
Dienstag und Donnerstag

T +41 44 386 12 82
F +41 44 386 12 79

fuss@balgrist.ch